

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Bern. Täglich Tee- und Abendkonzerte des holländischen Unterhaltungsorchesters John Kristel. Zusage allabendlich und Sonntagnachmittags, Tanzkapelle Carlo Fetzer. Boule-Spiel und Bar. Jeden Sonntagnachmittag Familien-Teekonzert. Für Kinder ohne Musikzuschlag.

Die Weltbedeutung der schweizerischen Neutralität und die UNO. Ueber dieses Thema in seinen geschichtlichen, aktuellen und zukunftsweisenden Perspektiven werden die Herren Dr. Karl J. Naef, Dr. Jann von Sprecher und Dr. Roman Boos kommenden Sonntag, 9. Februar, Beginn 10 Uhr, im Grossratsaal in Bern drei Vorträge mit anschliessender Aussprache halten. Es kommt den Rednern, die gleichzeitig als Ver-

anstalter zeichnen, darauf an, die Entschlossenheit zur Aufrechterhaltung der integrierten Neutralität zu klären, zu vertiefen und zu stärken und speziell herauszuarbeiten, dass daran das Ausland nicht weniger interessiert ist als die Schweiz selbst.

Film über die Europameisterschaften in Oslo. Der kantonale Leichtathletenverband Bern veranstaltet Mittwoch, den 12. Februar, in Bern einen Abend und zeigt den lehrreichen Film über die Europameisterschaften in der Leichtathletik 1946 in Oslo.

Nachwuchs im Bärengraben! Während im verflossenen Winter im Bärengraben nur ein einziges Bärlin zur Welt kam, haben sich die drei zuchtfähigen Bärinnen diesmal offenbar eines Besseren besonnen. Es sieht wirklich so aus, als hätten sie gewusst, dass sie auf das Eidgenössische Turnfest hin ihr Bestes leisten müssten. Die Bärin Leni hat uns bereits am 15. Dezember Drillinge beschert. Ihr folgte Julie am 8. Januar mit Drillingen. Und Berna, die nun schon 23 Lenz zählt, hat am 12. Januar Zwillinge gesetzt. Vorläufig freilich ist von dieser Kinderschar noch nichts zu sehen. Bärensänglinge sind gar unbeholfene Wesen, und es braucht lange, bis sie lernen, hinter ihrer Mutter einherzulaufen. Man muss sich schon, wie jedes Jahr, bis zum Ostersonntag gedulden, dann werden wir die

acht Jungen bewundern dürfen. Und darauf freuen sich sicher schon alle Berner!

Kunsthalle Bern. Gedächtnisausstellung der drei Berner Maler Oscar Lüthy, Emil Toggweiler und Erich Wendelstein. — Oscar Lüthy, der im vergangenen Jahr in Zürich starb, hinterliess ein an Versuchen und Erfahrungen reiches Lebenswerk. Fünzig ausgewählte Bilder und Aquarelle aus allen Schaffensperioden gewähren einen umfassenden Überblick über seine Kunst. Das zahlenmässig kleine, aber gewichtige Werk Emil Toggweilers konnte fast vollständig gesammelt werden. Es erinnert noch einmal an einen jungverstorbenen Künstler, der zu den stärksten Begabungen seiner Generation gezählt wurde. Aus dem Nachlass des vor wenigen Jahren in den Bergen verunglückten Erich Wendelstein wurde eine Auswahl von fast hundert Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Radierungen getroffen, die auf überraschende Art die grosse Begabung des fast unbekanntesten Künstlers dokumentiert. Die Ausstellung dauert bis 16. Februar.

Korrigenda: In unserer letzten Ausgabe wurde irrtümlicherweise der Name der Besitzerin des «Traditionsreicher Berner Sitz» mit Alice von Wattenwyl angegeben. Sie heisst aber Alia von Wattenwyl.

Jeden Sonntag-Nachmittag **Familien-Teekonzerte**
im **Kursaal Bern.** Für Kinder ohne Musikzuschlag

Neuverglasung

Oscar Fäh

Neugasse 28, Bern



Eilige Geschäftsleute

erkannten zuerst die Vorteile des bequemen elektrischen Rasierens. Es ist schon so: Wer es eilig hat, wer schnell-sauber rasiert sein will, der benützt längst einen gut-gewählten Apparat vom Spezialgeschäft, das auch Ihnen die besten Marken zwanglos zur Probe gibt:

ELECTRAS BERN

Spezialgeschäft für elektrisches Rasieren



Schreibmappe 1947

Jeder wünscht sich eine
VDB - SCHREIBMAPPE 1947

INHALT:

Sechs farbige Trachtenbilder von König, Lory und Reinhard im Format von 17×11½ cm. Ferner zahlreiche einfarbige Trachtenphotos und schöne Landschaftsaufnahmen sowie Erzählung „Des Vermächtnis“ von H.R. Balmer.

Gesamtumfang 68 Seiten, 30×23 cm.

Preis Fr. 3.— + Ust.

Reservieren Sie sich Ihr Exemplar rechtzeitig!

Buchverlag Verbandsdruckerei A.G. Bern

Das Geschenk für den Kunstfreund



Bieber Kunstmappe

Die schöne Bieber-Kunstmappe umfasst 8 originalgetreue Aquarell-Reproduktionen des beliebten Berner Künstlers. Bildgrösse ca. 27×23 cm, aufgezo-gen auf feinweisse Kartonblätter im Format von 42×30 cm, zum Einrahmen besonders geeignete Mehrfarbendrucke

Im Urteil der Schweizer Bücherzeitung: «Sehr verständnisvoll werden diese grossformatigen farbigen Reproduktionen den künstlerischen Absichten des Berner Malers gerecht, der Bern und bernische Landschaft in sehr glücklich gewählten Ausschnitten (man beachte zum Beispiel den obern Abschluss des Lavener Winterbildes!) und mit differenzierter Aquarelltechnik festhält. Ein erfreulicher Schmuck für den Raum, in dem man sich gerne aufhält. H. S.»

Preis Fr. 15.— + Ust. In allen Buchhandlungen

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI A.G. BERN